

# Erweiterte Richtlinien für die Autoren = Informations supplémentaires concernant les directives aux auteurs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene =  
Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **95 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Erweiterte Richtlinien für die Autoren

Die «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» sind eine internationale Zeitschrift, in der Originalarbeiten und Übersichtsartikel aus dem Gebiet der Lebensmittelwissenschaften (insbesondere Lebensmittelchemie und -mikrobiologie) publiziert werden. Manuskripte in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache sind an die Redaktion, Dr. Irène Studer-Rohr, Institut für Lebensmittel und Ernährungswissenschaften, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich, zu senden.

Folgende Typen von Beiträgen werden publiziert:

- *Übersichtsartikel* zu einem lebensmittelwissenschaftlichen Thema: alle wichtigen Fakten und Arbeiten sind zusammenzubringen und der aktuelle Kenntnisstand ist darzulegen und zu diskutieren.
- *Originalarbeiten*: Forschungsarbeiten (inkl. Ergebnisse von Monitoring-Programmen und Ringversuchen), die zu neuen Erkenntnissen auf dem umschriebenen Gebiet beitragen.
- *Kurze Mitteilungen*: aktuelle Kurzberichte zu Beobachtungen aus der Laboratoriumspraxis oder vorläufige Mitteilungen von Forschungsergebnissen.

Die eingereichten Manuskripte werden durch zwei Mitglieder der Redaktionskommission und, sofern erforderlich, durch einen zusätzlichen Experten beurteilt.

## Generelle Instruktionen zur Abfassung eines Manuskriptes

Die Manuskripte müssen mit 1½-Zeilenabstand geschrieben sein und in dreifacher Ausführung eingereicht werden (zusammen mit einer Diskette). Originalarbeiten sollten als Regel nicht mehr als 20 Schreibmaschinenseiten (inkl. Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis) umfassen. Der Titel soll möglichst kurz sein. Sofern nicht Gründe für ein anderes Vorgehen gegeben sind, sollte die Arbeit in Einleitung, Methoden, Resultate und Diskussion, evtl. Schlussfolgerung (ohne Nummerierung) gegliedert werden. Am Schluss ist die volle Anschrift des Autors zu nennen. Details der Validierung einer analytischen Methode (Richtigkeit, Reproduzierbarkeit, evtl. Wiederholbarkeit, Nachweis- und Bestimmungsgrenze, Wiederfindung) sind nach Möglichkeit anzugeben.

Tabellen und *Abbildungen* sind separat zu nummerieren und auf gesonderten Blättern beizufügen. Als Abbildungen werden nur druckreife, mit Druckbuchstaben beschriftete Zeichnungen oder Fotografien angenommen. Es ist auf Einfachheit und Lesbarkeit der Darstellung zu achten. Die Legenden sind bei den Tabellen da-

rüber zu schreiben, bei den Abbildungen jedoch auf separatem Blatt vorzulegen. Doppelte Darstellung von Ergebnissen in Form von Tabellen und Grafiken ist zu vermeiden.

Jedes Manuskript muss eine englische *Titelübersetzung* sowie eine *Zusammenfassung* von höchstens 15 Schreibmaschinenzeilen in deutscher, französischer und englischer Sprache enthalten. Nach dem englischen Summary sind 5 Key words in englischer Sprache aufzuführen.

Am Schluss der Arbeit ist ein *Literaturverzeichnis* anzufügen. Die Literaturzitate erscheinen in der Reihenfolge ihrer im Text festgelegten Nummern – im Text (1), (2) usw., im Verzeichnis 1, 2 usw. Sie setzen sich zusammen aus: bei Zeitschriften Namen und abgekürzten Vornamen der Autoren, Titel der Arbeit, Zeitschrift (in der Abkürzung nach Analytical Abstracts), Band (unterstrichen), Seite des Beginns und des Endes der Arbeit sowie Erscheinungsjahr in runden Klammern; bei Büchern Namen und abgekürzte Vornamen der Autoren, Titel, Auflage, Band, Seite, Verlag, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr.

Für die Messergebnisse sind *SI-Einheiten* (Système international d'unités, International Units) zu benützen. Stoffkonzentrationen sollten nicht in %, ppm usw., sondern in mg/kg, g/kg, mg/l, g/l, g/100 g usw. oder allenfalls in mol/kg oder mol/l angegeben werden. Die Buchstaben M oder N in Ausdrücken wie 0,1 M NaOH oder 0,1 N NaOH werden nicht mehr verwendet und ersetzt durch  $c(\text{NaOH}) = 0,1 \text{ mol/l}$ . Numerische Werte und Einheiten von Messungen sollten zwischen 0,1 und 1000 liegen. So ist die Angabe 30  $\mu\text{l}$  derjenigen von 0,030 ml vorzuziehen. Die Präzision der Messgrößen ist mit ihren signifikanten Zahlen auszudrücken. Im deutschen und französischen Text werden Dezimalstellen von den ganzen Zahlen durch ein Komma getrennt. Chemische Substanzen sind im Text nicht mit ihren Formeln aufzuführen (z. B. Schwefelsäure statt  $\text{H}_2\text{SO}_4$ ). (Weitergehende Informationen: General principles concerning quantities, units and symbols und Systeme international d'unités (SI), International Standard ISO 31/0-1981; Die gesetzlichen Masseneinheiten in der Schweiz, Eidg. Amt für Messwesen 1993.)

Die Kosten für nachträglich bei der Korrektur angebrachte Änderungen im Text (sog. Autorkorrekturen) sind vom Verfasser zu tragen. Dem Autor werden 30 Sonderdrucke unentgeltlich zugestellt. Weitere Sonderdrucke können gegen Bezahlung angefordert werden.

## Informations supplémentaires concernant les directives aux auteurs

Les «Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène» sont un journal international qui publie des travaux originaux et des articles de synthèse relevant des sciences alimentaires (chimie et microbiologie en particulier). Les manuscrits, rédigés en allemand, en français, en italien ou en anglais, doivent être adressés à la rédaction, à l'att. de Madame Dr. Irène Studer-Rohr, Institut für Lebensmittel und Ernährungswissenschaften, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich.

Trois types d'articles sont acceptés pour publication:

- Les *articles de synthèse*, qui traitent d'un domaine particulier des sciences alimentaires. Ils en citent les faits et travaux les plus saillants, rappellent et discutent les connaissances les plus récentes acquises en la matière.
- Les *articles originaux*, qui présentent des travaux de recherche (y compris les résultats de programmes de surveillance («monitoring») et les essais interlaboratoires) ainsi que des connaissances nouvelles dans les domaines concernés.
- Les *communications brèves*, à savoir des rapports succincts et très récents rapportant des observations faites au laboratoire ou des communications (préliminaires) sur des résultats de recherches en cours.

Les manuscrits soumis à la rédaction sont jugés par deux membres du comité de lecture, voire par un expert supplémentaire si nécessaire.

### Directives générales pour la rédaction d'un manuscrit

Les manuscrits seront dactylographiés sur un seul côté de page avec un interligne de 1½ et présentés en trois exemplaires, accompagnés d'une disquette. Les travaux originaux ne devront en principe pas dépasser 20 pages A4 dactylographiées, tableaux, figures et références inclus. Le titre sera aussi succinct que possible. Sauf impératifs contraires justifiés, le travail comprendra successivement les parties suivantes: introduction, méthodes, résultats et discussion, éventuellement conclusion. L'adresse complète de l'auteur figurera en fin d'article. Dans la mesure du possible, on donnera les détails de la validation d'une méthode analytique tels que exactitude, répétabilité, éventuellement reproductibilité, limite de détection et de détermination, taux de récupération, etc.

Les *tableaux* et les *figures* seront numérotés séparément et présentés sur feuilles volantes annexées. Seuls les dessins et les photographies annotés en caractères

d'imprimerie et prêts à la photoreproduction seront acceptés comme figures. On veillera à la simplicité et à la lisibilité de celles-ci. Les tableaux comporteront un titre et éventuellement une légende (en dessous), alors que les titres et légendes des figures apparaîtront sur une feuille distincte. Il conviendra d'éviter les mêmes résultats donnés sous deux formes redondantes telles que présentations graphiques et tableaux numériques.

L'auteur joindra à son manuscrit une *traduction anglaise du titre* ainsi qu'un *résumé* de 15 lignes au plus en français, en allemand et en anglais. Il choisira encore *5 mots clés* en anglais pour caractériser son travail.

La *bibliographie* figurera en fin d'article. Les ouvrages et les articles seront cités in extenso et numérotés selon leur ordre d'apparition. Les références apparaîtront entre parenthèses dans le texte (ex: ... (1)) et sous la forme d'une liste (ex. ... 1 ...) dans la bibliographie. Pour les articles publiés dans des périodiques, on indiquera successivement les noms des auteurs suivis des initiales de leur(s) prénom(s), du titre de l'article, du nom du périodique abrégé selon les «Analytical Abstracts», du numéro du volume (souligné), de la première et de la dernière page de l'article ainsi que de l'année de parution indiquée entre parenthèse. Pour les livres ou les ouvrages, on mentionnera successivement l'auteur, le titre de l'ouvrage, l'édition, le volume, la page correspondante, l'éditeur, le lieu et l'année d'édition indiquée sans parenthèse.

Pour les résultats des mesures, on utilisera les unités du système international (SI, International Units). On indiquera les concentrations non en %, en ppm, etc., mais en mg/kg, g/kg, mg/l, g/l, g/100 g, etc. Les lettres majuscules M et N anciennement utilisées dans des expressions telles que 0,1 M ou 0,1 N NaOH seront remplacées par  $c(\text{NaOH}) = 0,1 \text{ mol/l}$ . Les valeurs numériques et les unités de mesure correspondantes se situeront entre 0,1 et 1000. On préférera 30  $\mu\text{l}$  à 0,030 ml. La précision d'une valeur numérique apparaîtra dans les chiffres significatifs indiqués (par ex. 10 ou 10,0, etc.). En allemand et en français on utilisera la virgule et non le point dans les fractions décimales. On évitera de citer les substances chimiques par leurs formules brutes dans le texte (par ex.  $\text{H}_2\text{SO}_4$  sera remplacé par acide sulfurique). Pour d'autres indications détaillées, se référer aux ouvrages de références tels que «General principles concerning quantities, units and symbols» et Système international d'unités (SI), International Standard ISO 31/0-1981, «Les unités de mesures légales en Suisse», Office fédéral de météorologie, etc.

Les frais occasionnés par des corrections d'auteur et des remaniements sur épreuve seront à sa charge. L'auteur recevra gratuitement 30 tirés à part. Un nombre plus important de ces derniers pourra être commandé et livré moyennant payement.